

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 73. 1800.

Nachtrag zum Laibacher-Artikel.

Den 7. d. wurde im hiesigen Redoutensaale nachmittags unter Trompeten und Paukenschall die Prämien den wohlverdientesten Schüler des Gymnasiums ausgetheilt, welche Feyerlichkeit die so allgemein ihrer seltenen Güte und Herablassung wegen verehrte vermittelte Frau Kurfürstin mit eigener Gegenwart beehrte. Der hohe Adel, viele andern Zuschauer nebst den Professoren waren bey dieser feyerlichen Handlung gegenwärtig, die auf den Ehrgeiz der glühenden Jugend gewiß unauslöschbaren Eindruck machte, und sie zu noch größseren Fortschritten im Reiche der Wissenschaften führen wird.

Die gemäß adjustirten Summariums im Jahre 1799. geschehene Verwendung eines Betrags von 15,018 fl. 32 kr. auf Armenversorgungsanstalten dieser Hauptstadt ist der unlängbarste Beweis der Mülthätigkeit, womit sich die hiesigen Einwohner von jeher charakterisirt haben; und damit sich von Jahr zu Jahr anzuzueichnen fortfahren. Unter der obigen Summe sind 6180 fl. 9 kr. begriffen, die im verfloffenen Jahre nur allein von Beiträgen zu dem Hauptarmeninstitute abgefallen sind, obgleich es an verschiedenen unglücklichen Ereignissen nicht gefehlt hat, bey denen das für die lei-

dende Menschheit stets offene Gefühl seine Theilnahme nicht minder mit ergiebiger Unterstützung an Tag gelegt hat. Dank daher, ferriger Dank sey hiemit allen denen gesagt, die dem Jamer der Armuth ihr Ohr nicht verschlossen haben, Segen über sie, und über alle jene, die in diesem löblichen den würdigsten Männern anvertrauten Werke der Wohlthätigkeit noch weiter fortfahren, und in dem Bewusstseyn, ihren Ueberfluß wohl angelegt, und sich um die dafür von dem Erlöser versprochene hundertfache Vergeltung verdient gemacht zu haben, ihre ganze Befriedigung finden.

N a c h r i c h t.

Von dem k. k. Bergoberamte in Triest wird hiemit kund gemacht, daß der Antrag sey, die vier Getreidgattungen Weizen, Korn, Ders, Haide und etwas Greifselwert als Fissollen, Linsen und Erbsen zur Approvisionnement des hiesigen Bergwerks für das kommende Millitairjahr 1801 durch öffentliche Versteigerung zu erkaufen.

Alle diejenigen daher, welche Lust haben, durch den Weg der Versteigerung entweder das ganze Getreidquantum oder einen Theil davon in guter, reiner Qualität und in den billigsten Preis auf ihre eigene Gefahr in das Magazin zu Laibach Franco gestellter zu liefern, werden den 30. September dieses Jahres als dem dazu bestimmten Tage früh um 9 Uhr hier im Schloß entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte sich einzufinden belieben, wo alsdann mit demjenigen, welcher sich zu den billigsten Preisen einverstanden, und wegen sicherer und kontraktmäßiger Einlieferung hinlängliche Bedeckung ausweisen können (salva ratificatione einer hohen montanistischen Hofstelle, welche in 14. Tagen erfolgen wird) der Kontrakt geschlossen, wegen der Lieferung selbst aber das Weitere mündlich wird abgehandelt werden.

Künftigen Montag als den 15. dieses werden um 11 Uhr Vormittag von einem verstorbenen Offizier zwey gleiche Kastanien Braune Wallachen von grosser Art und jungen Alter nebst gut versehenen Geschier Lizvando an den Weisbiethenden auf dem Kuhplatz der St. Petersvorstadt verkauft, Kauflustigen werden hiezu vorgeladen.

Vorladungs-Edikt.

Nachdem durch Beförderung des k. k. Rathes und gewesenen Bürgermeisters zu Graz Hrn. D. Johann Michael Steffn zum Rathe dieses Inndsterreich. Appellationsgerichts besagtes Bürgermeisteramt mit 1000 fl. Gehalt in Erledigung gekommen, und durch höchste Resolluzion ddo. Wien den 8. und Empfang 21. d. M. gegen Besetzung dieser Bürgermeisterstelle das Nöthige der Ordnung nach einzuleiten anbefohlen worden.

Als wird solches mit dem kundgemacht, daß der dritte Okt. d. J. zum Konkursternin, zum Wahltag des neuen Bürgermeisters aber der 31. besagten Monats bestimmt und festgesetzt sey.

Welchemnach die dießfälligen Amtswerber sich und das erforderliche Wahlfähigkeitsdekret, und zwar in Absicht des politischen Faches bei dem k. k. steyrischen Gubernium, in Absicht des Justizfaches aber bey diesem Inneröft. Appellationsgerichte längstens bis 3. Oktob. mit Beybringung der Zeugnisse der durch die vorgeführten Studien, und etwa bereits geleistete Dienste sich erworbene Fähigkeit zu melden haben. Klagenfurt am 22. Aug. 1800

N a c h r i c h t.

Für gesammte zur italienischen Armee gehörigen Feldspitäler wird bis 15 Sept. ein neuer Victualien Kontrakt errichtet werden. Welches mit dem Befehle bekannt gemacht wird, daß, wenn ein verlässiger, vermöglicher Mann den neuen Spitals Kontrakt auf unbestimmte Zeit, oder auf 1 Jahr für alle errichtet werden darfenden Feldspitäler der Italienischen Armee zu übernehmen gesonnen wäre, derselbe sein Offert bis 8. längstens bis 10. Sept. versiegelter unmittelbar an das k. k. Armee General-Kommando zu Verona einzureichen, und in demselben deutlich auszudrücken habe, gegen welche Bedingnisse er diese Lieferung zu übernehmen, und wie er die Kautions von 50,000 fl. da die monatliche Forderung immer über 100,000 fl. steigt, sicher zu stellen gedenke, wo sonach der wohlfeilste, billigste, und verlässigste Offerent vorgerufen, und mit ihm der diesfällige Kontrakt nach der eingeführten Modalität auf der Stelle abgeschlossen werden wird.

Laibach, am 3. Sept. 1800.

N a c h r i c h t.

Am 11ten September um 6 Uhr Abends werden die gesperrten Sitze in dem Ständischen Theater, vielleicht auch einige Logen mittels Versteigerung an die Meistbietenden gegen sogleiche baare Bezahlung von 1ten Oktob. l. J. bis Ende Sept. k. J. in Pacht überlassen werden. Die dermaligen Pächter werden dahero be-
lieben, die Schlüssel von ihren Sitzen an den Theater Inspektor mit letztem dieses abzugeben.

Laibach, den 1. Sept. 1800.

V o r l a d u n g s - E d i k t

Zu der Wahl für die Besetzung der zweiten Rathmannsstelle bey dem Magistrat zu Eisenarzt.

Durch die Vorrückung des bisherigen zweiten Rathmanns bei dem Magistrat zu Eisenarzt Franz Haber Frost in die Stelle des ausgetretenen ersten Rathmannes Johann Michael Ziserl ist bei diesem Magistrat die zweite Rathmannsstelle, welche mit einem Gehalt von 400 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Da nun der Wahltag zur Besetzung dieser Stelle auf den 22. Sept. d. J. bestimmt wird, so wird dieses hiemit mit dem Befehle allgemein kund gemacht, daß in dieser Zeitfrist jeder, der sich um die gedachte Bedienstung bewerben will, die Beweise sei-

ner Fähigkeit von dem k. k. Appellations Obergerichte im Justiz, und Kriminalfache, dann im politischen von dem k. k. Landesgubernio, so wie auch die Beweise über seine Gute Conduite sammt den zwar an den Magistrat zu Eisenarz zu lauten habenden diesfälligen Gesuche unmittelbar an das Brucker Kreisamt einreichen müsse, damit von diesem die Wahlfähigkeitsdekrete, und Moralitäts Zeugnisse vorläufig beurtheilet, und hierauf die Bittschriften der fähig befundenen dem Magistrate zur Bekanntmachung an die Bürgerchaft mitgetheilet, und sonach die Wahl an dem auf den 22. Sept. d. J. hiezu bestimmten Tage in der Ordnung vorgenommen werden möge.

Grätz den 13. August 1800.

Verlautbarung.

Von der k. k. Landesstelle in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht, daß die der k. k. Kammerstadt St. Veit gehörigen Eisengruben in Hüttenberg mit einem eigenen Flossofen, dann einem Antheil von 7/30 an dem Hüttenberger Kompagnie Flossofen, 3 Stahlhämmer, 2 Kohlbarren, und 109 52/64 Foch Waldungen, sammt den Geräthschaften, Vorräthen, und Aktiv Forderungen am 15. Okt. d. J. auf dem Rathhause der Stadt St. Veit versteigerungsmweise gegen billige Bedingnisse veräußert werden, welche sammt der genauen Beschreibung daselbst einzusehen seyen.

Klagenfurt, den 19. August 1800.

Erdbtenverzeichnis.

- Den 3. Aug. Christoph Dür, Wagner Gesell, alt 24 Jahr, bey den Barmberg.
— 6. Margaretha Jörglin, Lederhandierer Frau, alt 47 Jahr, in der Kapuziner Vorstadt Nr. 51.
— — Die Hoch und Wohlgeborene Freyle Elisabeth Freyin v. Ppfalter, alt 56 Jahr, am Froschplatz Nr. 78.
— 7. Mathias Debelbek, Rämmelmacher, alt 50 Jahr, in der Indeng. N. 287
— 8. Maria Keenin, Control. E., alt 1 Jahr, in der Gradischa Nr 42.
— — Joseph Eitlbesten, Bäcker M. S., alt 152 J., in der Eleph. S. N. 16.
— Maria Erschenkin, ledig, alt 26 Jahr, in der St. Petersvorst. Nr. 20.
-

Den 6. Septemb. sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

32. 34. 76. 74. 3.
Die künftige Ziehung wird den 20. Sept. 1800. in Graz vor sich gehen.